

Erkundungen im Heiligen Land

Jerusalem – Bethlehem und Wüste Israels
Im Taxi, Bus und zu Fuss

8.-19. OKTOBER 2017

MIT PFR. SIMON GEBS, ZOLLIKON



Erkundungen im Heiligen Land

Jerusalem – Bethlehem und Wüste Israels Im Taxi, Bus und zu Fuss

Das Heilige Land lässt kaum jemanden unberührt. Wer in die Gassen Jerusalems eintaucht, an der Klagemauer oder auf dem Tempelberg/Haram asch-Scharif steht, die Grabeskirche besucht und vom Ölberg über die tausenden jüdischen Gräber auf die goldene Kuppel des Tempeldoms blickt, dem Mit-, Neben- und Gegeneinander von Juden, Christen und Muslimen begegnet, der ist bewegt vom schieren Gewicht der historischen und religiösen Bedeutung dieses Landes.

Nach der grossen Nachfrage für die Reise im Jahr 2012 haben sich die reformierte Kirchgemeinde Zollikon und Pfr. Simon Gebis entschieden, eine zweite Reise, mit leicht andern Akzenten, anzubieten. Wer offen ist für ganz verschiedene Deutungen der Geschichte und der Gegenwart, bereit auch, sich auf Begegnungen mit Juden, Christen und Muslimen einzulassen, flexibel genug, sich auf Programmänderungen einzulassen und körperlich fit genug, während 4 Tagen ca. 5-6h täglich zu Fuss in der Wüste unterwegs zu sein, auf den warten intensive, unvergessliche Erfahrungen. Die ersten Tage in Jerusalem und in der Westbank sind bewusst noch nicht durchgetaktet. Interessen und Wünsche der TeilnehmerInnen sollen hier – wenn immer möglich – ins Programm einfließen.

Informationsabend

Dienstag 31. Januar 2017, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Zollikon, Rösslirain 2, Zollikon



Reiseprogramm

1. Tag, Sonntag, 8. Oktober 2017

Zollikon - Zürich - Tel Aviv - Bethlehem

Treffpunkt ist um 09.45 Uhr auf dem Flughafen Zürich. Kurz nach Mittag Abflug mit ELAL und Ankunft in Tel Aviv um 17.35 Uhr. Danach fahren wir direkt nach Bethlehem ins El Beit, wo wir die ersten Nächte unserer Reise verbringen werden.

2.Tag, Montag, 9. Oktober 2017

Battir - Beit Jala - Bethlehem

Zur Einstimmung brechen wir zu einer leichten Wanderung von Battir nach Beit Jala auf. Zum Mittagessen werden wir in der Rehabilitationseinrichtung 'Lifegate' erwartet, danach besuchen wir dieses Zentrum und kommen ins Gespräch mit dem deutschen Leiter von Lifegate zur Situation der Christen in Palästina. Das Nachmittagsprogramm steht noch nicht ganz fest, ein



Besuch der Geburtskirche in Bethlehem sowie erste Shoppiengerfahrten inkl. Preisverhandeln sind geplant.

3.Tag, Dienstag, 10. Oktober 2017

Jerusalem

Der heutige Tag führt uns in das nahe und doch so weit entfernte Jerusalem. Geplant sind: Altstadt – Zionsberg – Klagemauer – Davidsstadt – Kidrontal – Via Dolorosa – Grabeskirche – Jüdisches Viertel. Abendessen entweder in Jerusalem oder Bethlehem.

4.Tag, Mittwoch, 11. Oktober 2017

Jerusalem

Zum zweiten Mal zieht es uns nach Jerusalem. Wir werden je nach Interesse Gruppen bilden. Die Holocaust-Gedenkstätte «Yad Vashem», das berühmte Israel-Museum und Machane Jehuda (jüdischer Wochenmarkt) oder eine Stadtbegehung Westjerusa-

lems stehen zur Auswahl. Eine Begegnung mit einer Journalistin oder einem Theologen möchten wir unbedingt einbauen. Zudem soll nachmittags freie Zeit für individuelle Erkundungen oder Shopping in der Altstadt oder an der nahen Jaffa-Street möglich sein. Gegen Abend geht's wiederum zurück nach Bethlehem, wo wir so richtig orientalisch speisen werden.

5.Tag, Donnerstag, 12. Oktober 2017

Masada - Totes Meer - Elifaz

Wir verlassen Bethlehem, Wüstenlandschaft wird fortan unsere Tage prägen. Wir fahren hinunter ans Tote Meer. Nach Masada, dem Symbol des jüdischen Widerstands gegen die Römer, geht's zu Fuss den Berg hinauf. Wir werden aber anschliessend mit einer Bade-pause im Toten Meer belohnt. Durch die Arava-Senke fahren wir südwärts bis zu unserer nächsten Unterkunft, dem Kibbuz Elifaz.

6.Tag, Freitag, 13. Oktober 2017

Timna - Nahel Rahaf

Heute brechen wir zu unserer mehrtägigen Wande-



rung auf dem Israel National Trail (INT) auf. Über den Mt. Timna mit seiner prächtigen Rundschau geht's runter ins Timna Tal, bis wir Nahal Rahaf erreichen, wo wir unsere erste Nacht unter den Sternen des Wüstenhimmels verbringen. Ein Küchenteam sorgt für unser Wohlbefinden.

7. Tag, Samstag, 14. Oktober 2017

Nahal Rahaf - Shchoret Canyon

Von Nahal Rahaf bis Shchoret Canyon durchqueren wir heute zu Fuss die Negev-Wüste, weiter auf dem Israel National Trail. Am Abend schlagen wir wiederum unsere Zelte auf.

8. Tag, Sonntag, 15. Oktober 2017

Shchoret Canyon - Ein Netafim

Ein dritter Tag in der grenzenlosen Natur draussen: von Shchoret Canyon bis Ein Netafim müssen uns un-

sere Füsse tragen, bevor wir bereits die dritte Nacht im Freien verbringen.

9. Tag, Montag, 16. Oktober 2017

Ein Netafim - Eilat

Das letzte Stück des Israel National Trails, der vom äussersten Norden Israels bis in den tiefsten Süden des Landes führt, ist zugleich unser letztes Wegstück in der Wüste: wir erreichen den Kibbuz Eilat, wo uns sicher eine warme Dusche und ein weiches Bett erwarten.

10. Tag, Dienstag, 17. Oktober 2017

Eilat

Ein Tag Freizeit: in Eilat kann man baden, bummeln, shoppen, schlafen...was das Herz begehrt und der Körper braucht! Eine zweite Nacht verbringen wir in Eilat.

11. Tag, Mittwoch, 18. Oktober 2017

Eilat - Ramon-Krater - Jaffa

Mit dem Bus geht's nordwärts - zunächst aber nur bis Mizpe Ramon, wo uns der eigenartige Ramon-Krater zu einer letzten Wanderung im Heiligen Land erwartet. Im Anschluss an die Wanderung geht's dann nach Tel Aviv, wo wir am Mittelmeer einen letzten Abend in dieser im Vergleich zu Jerusalem und Negev noch einmal ganz neuen Welt erleben.



12. Tag, Donnerstag, 19. Oktober 2017

Jaffa - Tel Aviv - Zürich - Zollikon

Nach dem Check-out im Hotel unternehmen wir eine kleine Stadtbesichtigung von Tel Aviv und Jaffa. Danach geht's direkt zum Flughafen, von wo wir um 16.00 Uhr mit ELAL zurück nach Zürich fliegen. Um 19.30 Uhr landen wir...und dann ist's nicht mehr weit bis nach Hause.

Programmänderungen bleiben vorbehalten.



TERRA SANCTA TOURS AG

Burgunderstrasse 91
3018 Bern

Telefon 031 991 76 89
info@terra-sancta-tours.ch
www.terra-sancta-tours.ch

Fotos: Simon Gebs, Zollikon; Ludwig Spirig-Huber, Bern